

Gemeinde-Info

vom 6. Januar 2011

Nr. 1

Von Martha Bächler zu Martin Odermatt

Sie war Engelbergs erste Frau Talamann. Am 7. Januar 2011 erfolgt die Stabübergabe von Martha Bächler zu Martin Odermatt, dem neuen Talamann von Engelberg. Martha Bächler blickt auf ihre 10jährige Amtszeit als Engelbergs Frau Talamann zurück.

Martha Bächler, Sie waren während zehn Jahren die höchste Engelbergerin. Wie erlebten Sie diese Zeit als Frau Talamann?

Martha Bächler: Die vergangenen zehn Jahre waren sehr intensiv. Es war eine in jeder Beziehung wunderbare Zeit, die ich in meinem Leben nicht missen möchte. Es war für mich stets eine grosse Ehre, Engelbergs Frau Talamann zu sein.

Was hat Sie an diesem Amt am meisten fasziniert?

Martha Bächler: Der Kontakt zur Bevölkerung von Engelberg war mir sehr wichtig. Ebenso die Kontakte zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einwohnergemeinde schätzte ich sehr. Engelberg ist ein Tourismusort und lebt von den vielen Gästen. Deshalb war mir der Kontakt mit den Besuchern unseres Hochtales sehr wichtig. Auf einen Nenner gebracht: der Umgang mit Menschen hat mich immer wieder aufs Neue fasziniert. Hinzu kommt, dass ich während dieser Zeit ein grosses Beziehungsnetz aufbauen konnte. Als Gemeinderat und als Talamann kann man in einer Gemeinde einiges bewegen und auch bewirken. Dies macht das Amt so spannend.



Engelbergs ehemalige Frau Talamann Martha Bächler mit Gemeindeweibel Paul Infanger.

Es liegt in der Sache der Natur, dass man in diesem Amt Hochs und Tiefs erlebt. Was würden Sie rückblickend als den schönsten Moment bezeichnen?

Martha Bächler: Dass mir die Engelberger Bevölkerung dieses Amt nach über 40 Männern als erste Frau überhaupt zugetraut und mir das notwendige Vertrauen während all den Jahren geschenkt hat. Noch heute bin ich dankbar, dass wir bei der Hochwasserkatastrophe 2005 keine Menschenleben zu beklagen hatten.

Was hätte nicht unbedingt sein sollen?

Martha Bächler: Auf die Ereignisse vom 22. August 2005 mit dem Hochwasser hätte ich und die ganze Gemeinde verzichten können. Doch die Natur fragt nicht, was uns passt und was nicht. Sie hat uns während diesen Tagen klar die Grenzen aufgezeigt. Die Natur wird immer stärker sein. Und das ist auch gut so.

Sie waren Engelbergs Frau Talamann mit Leib und Seele. Wie leicht oder wie schwer fällt es Ihnen, dieses Amt weiterzugeben?

Martha Bächler: Es gibt ein weinendes und ein lachendes Auge. Das weinende Auge: ich war Politikerin mit Leib und Seele. Das Lachende Auge: ich habe eine neue Aufgabe, die mich fordert und auf die ich mich sehr freue. Denn diese Tätigkeit hat mir in Engelberg schon immer Spass gemacht. Jetzt ist dies meine tagtägliche Arbeit.

Sie sind jetzt für den ganzen Kanton als Wirtschaftsförderin tätig. Darf Engelberg in Wirtschaftsförderungsfragen auf eine Sonderbehandlung hoffen?

Martha Bächler: Von der Standort Promotion Obwalden wurde ich als Geschäftsführerin angestellt. Meine Aufgabe ist, dass ich für alle sieben Gemeinden tätig bin.

Nach zehn Jahren als Frau Talamann verfügen Sie über einen enormen Erfahrungsschatz. Welchen Tipp geben Sie Ihrem Nachfolger Martin Odermatt mit auf den Weg?

Martha Bächler: Meinem Nachfolger Tipps zu geben ist nicht nötig. Denn Martin Odermatt ist ein erfahrener Politiker und er kann das Talamannamt mit einem gut gefüllten Rucksack antreten.

Martha Bächler, wir danken Ihnen für das grosse Engagement zum Wohle von Engelberg und wünschen Ihnen für Ihre neue Aufgabe viel Erfolg.

Volksapéro anlässlich Stabsübergabe Talamann

Am **Freitag, 7. Januar 2011, ab 19.30 Uhr** findet im Kursaal Engelberg die offizielle Begrüssungsfeier von Talamann Martin Odermatt mit gleichzeitiger Verabschiedung von der scheidenden Frau Talamann Martha Bächler statt. Verschiedene Rednerinnen und Redner werden den Anlass mitgestalten.

Die Feier wird durch die Musikgesellschaft Engelberg umrahmt.

Anschliessend lädt der Einwohnergemeinderat Engelberg zum Volksapéro ein.

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis

17. Januar 2011

schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

- Bauherrschaft: Verena Hurschler, Langacherstrasse 80, 6390 Engelberg
Objekt: Umnutzung Estrich zu Zimmer (nachträgliche Eingabe)
Ort: Langacherstrasse 80
Parzelle Nr. 1375
Zone: W2A, Gewässerschutzbereich Au, Naturgefahren SL2

- Bauherrschaft: Mona Härfstrand, Zugerbergstrasse 7b, 6300 Zug
Objekt: Ausbau von 2 Zimmern im 2. DG (nachträgliche Eingabe)
Ort: Dorfstrasse 82b
Parzelle Nr. 2438
Zone: W2B, Gewässerschutzbereich Au

- Bauherrschaft: Magdalena Roduner, Riedappel 20, 6403 Küssnacht
Objekt: Ausbau von 2 Zimmern im 2. DG (nachträgliche Eingabe)
Ort: Dorfstrasse 82a
Parzelle Nr. 2438
Zone: W2B, Gewässerschutzbereich Au

Richtige Entsorgung von Weihnachtsbäumen

Die Weihnachtsbäume dürfen nicht über die allgemeine Kehrichtabfuhr entsorgt werden.

Die Weihnachtsbäume können jederzeit beim Werkhof Wyden (Grüngutplatz) oder bei den offiziellen Containerhäuschen deponiert werden. Diese werden separat eingesammelt und dem Grüngut zugeführt.

Wir danken für Ihre Mithilfe.

Informationsveranstaltungen für die Angestellten aus dem Gastgewerbe zum Thema Jugendschutz

Am 13. Dezember 2010 fanden im Hotel Terrace zwei Infoveranstaltungen zum Thema Jugendschutz statt. Die Veranstaltungen richteten sich an das Personal aus dem Gastgewerbe und hatten zum Ziel, die anwesenden Personen über die geltende Gesetzgebung aufzuklären und sie für das Thema zu sensibilisieren. Das Departement Ordnung/Sicherheit organisierte diesen Anlass in enger Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Gesundheitsförderung und Prävention Ob- und Nidwalden.

Sämtliche Hotels, Gastro- sowie Verkaufsbetriebe in der Gemeinde Engelberg wurden zu dieser Jugendschutz-Infoveranstaltung eingeladen. Gesamthaft haben 70 Personen an diesen beiden Veranstaltungen teilgenommen. Unter www.gde-engelberg.ch finden Sie weitere Informationen zu dieser Veranstaltung.

Die Einwohnergemeinde Engelberg bedankt sich bei den Hotels, Gastro- sowie Verkaufsbetrieben der Gemeinde Engelberg für die gute Zusammenarbeit.

Schwimmen bei Kerzenschein



**7. Januar 2011 / 11. Februar 2011
von 18 – 22 Uhr**

Bei gemütlichem Kerzenschein und leiser Musik können Sie sich bei uns im

Schwimmbad Sonnenberg

vom Alltagsstress erholen. Eventuell eine Geschenkidee?

Markus Bienz oder Michael Portmann (Med. Masseur FA SRK) verwöhnt Sie gerne mit einer Massage!

CHF 15.- Eintritt + Cocktail

Massage auf Wunsch (15 Min. = CHF 15.-)
Anmeldung erforderlich!



Schwimmschule Engelberg

Schwimmkurse

Kursbeginn:	Montag, 10. Januar 2011 Mittwoch, 12. Januar 2011 Freitag, 14. Januar 2011	Nachmittags Nachmittags Nachmittags
Kursdauer:	6 Lektionen, jeweils 1 mal pro Woche	
Kurskosten:	Fr. 120.00 (für Kinder unter 6 Jahren Fr. 100.00)	
Badeintritt:	Begleitperson nur Fr. 4.00	
Kursleitung:	Bahri Tahiri, Barbara Kläntschli und Mascha Lustenberger	
Anmeldung:	per E-Mail: schwimmbad@sportingpark.ch oder im Schwimmbad Sonnenberg, Alte Gasse, 6390 Engelberg	



Schwimmkurse sind Krankenkassen anerkannt!

Geothermische Energienutzung in Engelberg

Die Projektgruppe **Engelberg Hand in Hand**, Ressort "Energie", lädt am **Freitag, 14. Januar 2011, um 17.30 Uhr**, im Hotel Edelweiss zum öffentlichen Vortrag ein.

Thema: **Geothermische Energienutzung in Engelberg**
Referent: Dr. Bernd Frieg, Projektleiter Geowissenschaften

Interessierte sind herzlich willkommen.

Schalteröffnungszeiten

Gemeindekanzlei	Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr – 17.00 Uhr
	Freitag	09.00 Uhr – 16.30 Uhr
	Samstag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr
Bauamt, Finanzverwaltung und Sozialdienst	Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
	Freitag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr 14.00 Uhr – 16.30 Uhr
	Samstag	geschlossen